

Positive «Vibes» in der Industrie 45



Nils Rogenmoser

redaktion@zugerzeitung.ch

Zum vierten Mal fand in der Industrie 45 eine ungezwungene Party statt, zu der jeder willkommen war. Der Freitagabend stand im Zeichen einer Jam Session, zu der man seine Instrumente mitbringen konnte, um dann zusammen zu musizieren und zu freestylen, wie es im Fachjargon heisst.

Initiiert wurde das Projekt von der Band Fallen Century, die aus einem Slowaken, einem Ukrainer und einem Zuger besteht und die dafür zwei Beweggründe hat. Einerseits wolle man der Industrie 45 etwas zurückgeben, da man dort billig einen Bandraum mieten könne, und andererseits wolle man proaktiv einen erfrischenden Treffpunkt schaffen.

Der Zuger Cornel Luthiger erklärt: «Wir finden, dass für junge Leute

Der Zuger Cornel Luthiger erklärt: «Wir finden, dass für junge Leute zwischen 20 und 30 in Zug nur wenig läuft und man deshalb schnell nach Luzern oder Zürich in den Ausgang ausweicht.» Luthiger betont, dass sie auch auf die Hilfe der Leute in Zug angewiesen sind, um das Format etablieren zu können. Man sei um Ideen froh, mit denen die Leute auf sie zukommen, und man wolle diese auch animieren, das Format mitzugestalten. Der finanzielle Aspekt sei allerdings nicht zu unterschätzen: «Werbung ist nicht billig – wir wären natürlich froh um einen Sponsor, der unsere Idee unterstützt und uns dabei helfen könnte, ein neues Publikum auf uns aufmerksam zu machen.»

Multinationale Band aus der Metal-Szene

Zusammen mit dem Slowaken Filip Halak und dem Ukrainer Simon Sentrik bildet Cornel Luthiger die Band Fallen Century. Vor zehn Jahren löste Luthiger seine alte Band auf und wagte vor kurzem mit den beiden Freunden einen Neuanfang.

Vor allem kennt sich die Band in der Metal-Szene aus, ist aber für verschiedene Stile offen, die an den Party-Treffpunkten gespielt werden können. Für ihr Album, das in Produktion ist, haben sie sich dem Old School Heavy Metal verschrieben. Inspiriert sind sie dabei von Heavy-Metal-Bands wie Van Halen, Mr. Big oder Mötley Crüe.

Der Abend in der Industrie 45 ist zu einem Erfolg geworden. Einige haben sich eingefunden und wippen mit ihren Köpfen zur Musik. Ein paar Jugendliche haben dazu ihre eigenen Instrumente mitgebracht. Dominik Zäch sagt: «Die Stimmung ist gemütlich. Ich finde es toll, dass sich Zuger Musiker hier treffen können, um zu jammen. Zug hat nämlich eine super Jugend-Musikszene.»

Man erhofft sich noch einige Gäste mehr – zu gönnen wäre es den engagierten Veranstaltern. Die nächste Chance dazu kommt schon bald – am 25. Februar und 17. März.